

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 62 - Dezember 2010

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Kindergarten Konzeption**
- **Informationen zum Erbrecht**
- **Ausfahrt unserer Senioren**
- **Krankenpflegeverein dankt**
- **Konzert des Musikvereines**
- **Ehrungen beim Skiclub**
- **Fest bei der Haldenkapelle**
- **Friedenslicht**
- **Grüße aus Brasilien**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

In wenigen Tagen neigt sich dieses Kalenderjahr dem Ende zu. Ich nehme dies zum Anlass, mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Vizebürgermeister, dem Gemeinderat und allen Mandataren für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Großer Einsatz war notwendig, um die vielen großen und kleinen Dinge zum Wohle unserer Gemeinde zu erledigen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gemeindebediensteten für den Einsatz und die Leistung während des Jahres. Weiters einen großen Dank an alle, die in Vereinen, Institutionen, aber auch im privaten Bereich für andere Menschen in unserem Dorf da gewesen sind. Nur durch den Einsatz jedes Einzelnen und den respektvollen Umgang miteinander ist es möglich, den gewohnten Standard in unserem Dorf zu erhalten.

Jeder Jahresanfang soll uns dazu

veranlassen, nach vorne zu schauen und uns neue Ziele zu setzen. Das gilt für jeden Einzelnen und für unsere ganze Gemeinschaft. Jedes Stehenbleiben ist ein Rückschritt und es würde einer besonderen Kraft bedürfen, das Versäumte dann wieder nachzuholen.

Auch in unserer Gemeinde werden Ziele gesetzt werden, wobei alles darauf ausgerichtet sein soll, unser Dorf lebens- und liebenswert zu erhalten für eine Dorfgemeinschaft, in der wir uns wohlfühlen. Diese innere Bereitschaft zur Gemeinschaft soll auch im nächsten Jahr in uns immer vorhanden sein.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich, auch im Namen von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung, dass das Jahr 2011 ein gutes, gesundes und zufriedenes Jahr für Sie selbst und für Ihre Familie werde.

Ihr Bürgermeister Hans Bertsch



Krippe von Jürgen Schwarz, Schindlersiedlung

Foto: Josef Feßler

Kindergärtnerinnen präsentieren Jahresprogramm

Im September luden die Gemeinde und das Kindergartenteam alle betroffenen und interessierten Eltern zum Informationsabend in den Grünausaal.

Aufgrund der gestiegenen Kinderanzahl – derzeit sind 47 Kinder für den Kindergartenbesuch angemeldet – arbeiten seit September 2010 sieben Kindergartenpädagoginnen im „Kindi“ St. Antonius Weg: Mirjam Ebenhoch (Leitung), Patrizia Bereiter, Monika Lang, Marie-Luise Madlener, Steffi Orsingher, Barbara Schifferer und Monika Simma.

In den einzelnen Präsentationen wurde auch die umfangreiche und umfassende Arbeit klar aufgezeigt, die heute in einem Kindergarten geleistet werden muss. Von der Sprachförderung für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache über verschiedene Fördermaßnahmen im Bereich von Sprechen und Lernfähigkeit, von Bewegungsspielen zu Outdoortagen und Schwimmkursen, von Kinderförderung im Sinne einer motivierenden Pädagogik mit starken individuellen Förderungsansätzen zum Leben nach einer klaren Tagesstruktur spannt sich der Bogen moderner Kindergartenarbeit.

Ab Februar 2011 finden Gespräche mit den Eltern über den individuellen



Die Kennelbacher Kindergartenpädagoginnen stellen die Konzeption des Kindergartens vor.

Entwicklungsfortschritt eines Kindes durch die Kindergartenleiterin und die verantwortlichen Kindergartenpädagoginnen statt. Bürgermeister Hans Bertsch wies darauf hin, dass die Sprachförderung ab November in den eigens adaptierten Räumlichkeiten im Untergeschoss des Sportheimes stattfinden kann. Um die Integrationsbemühungen von Gemeinde und Kindergartenleitung zu unterstreichen, wurden alle Referate und Wortmeldungen simultan ins Türkische übersetzt. Die ganztägige Betreuung von Kindergartenkindern inklusive

Mittagessen und Mittagsbetreuung wird nach einer Konzeptentwicklung, an der derzeit im Bildungsausschuss intensiv gearbeitet wird, voraussichtlich im kommenden Kindergartenjahr umgesetzt werden.

Am Ende einer bestens besuchten Informationsveranstaltung lud Bürgermeister Hans Bertsch zu einem kleinen Imbiss in die Räumlichkeiten der Gemeinde ein.

GR Manfred Madlener



Die Präsentation im Grünausaal stieß auf erfreulich großes Interesse.

Der Bürgermeister informiert . . .

ÖPNV – neuer Fahrplan

Die Fahrplanänderung 2009/2010 war für unsere Gemeinde bei weitem nicht zufriedenstellend. Es erfolgten zwar diverse Korrekturen, im Großen und Ganzen jedoch wurde der Standard, den unsere Bevölkerung an die öffentlichen Verkehrsmittel stellte, nicht mehr erreicht. Nach mehreren Gesprächen mit LR Karlheinz Rüdiger und dem Geschäftsführer des ÖPNV Karl-Heinz Winkler konnte meiner Meinung nach eine für Kennelbach nun zufriedenstellende Lösung erarbeitet werden, welche ab Dezember 2010, mit Einführung des neuen Fahrplanes, in Kraft tritt.

Die entscheidenden Verbesserungen in Kurzform:

- Rückführung der Linie 13a auf die Linie 13 (große Busse)
- direkte Linienführung nach Dornbirn (über Güterbahnhof Wolfurt), dann nach Hohenems
- die Linie 13 wird auch abends, am Wochenende und auch als Nachtbus verkehren.

Hochwasser – Info über Brückensituation

Anlässlich des Hochwassers, das unsere Gemeinde im August dieses Jahres heimgesucht hat, haben sich im Bereich des Dorfbaches große Schäden an den Brücken ergeben. Der Fußgängersteig

gegenüber der ehemaligen Bäckerei Feuerstein musste weggerissen werden. Die bachabwärts liegende Brücke beim Haus Küng wurde so in Mitleidenschaft gezogen, dass durch das Statikbüro Mader die dringende Empfehlung ausgesprochen wurde, eine Gewichtsbeschränkung von 2 to zu erlassen. Dieser Empfehlung wurde selbstverständlich Folge geleistet und eine entsprechende Verordnung erlassen. Das weitere Vorgehen gestaltet sich so, dass die Abteilung Wasserwirtschaft im 1. Quartal 2011 eine hydraulische Berechnung durchführen wird. Erst dann wird mit dem Statikbüro und der Abteilung Wasserwirtschaft entschieden, welche weiteren Schritte gesetzt werden müssen.

100-Jahr-Jubiläum

Information zum 100-Jahr-Jubiläum unserer Gemeinde

Wie es dazu kam:

Am 18. August 1910 fand eine Gemeindeversammlung bezüglich Abtrennung der Parzelle Kennelbach von der Gemeinde Rieden statt. Das Abstimmungsergebnis: 863 Wahlberechtigte, 281 Stimmen mit JA, 577 Stimmen der Nichterschienenen, 5 Stimmen mit NEIN.

Somit hat die Mehrheit der Abtrennung der Parzelle Kennelbach von Rieden zugestimmt. In der Haupt- und



Bürgermeister Hans Bertsch

Residenzstadt Wien wurde das Problem unserer Gemeinde offenbar als nicht brennend angesehen. Die Entscheidung ließ monatelang auf sich warten. Die Bezirkshauptmannschaft Bregenz veröffentlichte dann mit Datum 20. November 1911 folgende Kundmachung:

„Seine k. u. k. apostolische Majestät haben mit allerhöchster Entschliebung vom 14. September 1911 dem vom Landtage des Landes Vorarlberg beschlossenen Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Ausscheidung der Ortschaft Kennelbach aus dem Verbandsbezirk Bregenz und die Bildung einer selbständigen Gemeinde mit den Namen KENNELBACH, die allerhöchste Sanktion allergnädigst zu erteilen geruht.“

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der am 18. November 1911 erfolgten Kundmachung im Landesgesetz- und Verordnungsblatte in Kraft.

Und diese Selbständigkeit sollte gefeiert werden. Die erste Sitzung mit Vertretern der Vereine, der Pfarre, der Schule, des Kindergartens, des Knusperhäuschens sowie aller Fraktionen hat stattgefunden. Über das erarbeitete Programm wird rechtzeitig informiert.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Spende

Die Gemeinde Kennelbach bedankt sich bei der Kolpingfamilie Bregenz unter Obmann Adolf Baldreich für die Spende von € 300,00, die einem guten Zweck zugeführt wird. Über die Altpapiersammlung, welche bereits seit 30 Jahren durchgeführt wird, wurden im Jahre 2009 ca. 269 to und dieses Jahr ca. 280 to Altpapier gesammelt. Der Erlös dieser Aktion wird jährlich den verschiedensten Institutionen gespendet. Im Bild Organisator Wolfgang Hörburger bei der Übergabe des Schecks.

Abwicklung von Bauverfahren

Gemäß § 18 Baugesetz bedarf u.a. die Errichtung oder wesentliche Änderung (z.B. Umbau oder Zubau) von Gebäuden einer Baubewilligung. In Kennelbach steht zur Abklärung bautechnischer Fragen jetzt ein Fachmann zur Verfügung.

Die Baubewilligung ist zu erteilen, wenn das Bauvorhaben nach Art, Lage, Umfang, Form und Verwendung den bau- und raumplanungsrechtlichen Vorschriften entspricht und auch sonst öffentliche Interessen (Sicherheit, Verkehr usw.) nicht entgegenstehen. Der Bürgermeister als Baubehörde ist bemüht, Bauverfahren so rasch als möglich abzuwickeln. In der Verwaltungspraxis kommt es jedoch immer wieder zu Verzögerungen, da gerade bei Neubauten ohne vorherige Kontaktaufnahme mit der Baubehörde Projekte eingereicht werden, die insbesondere im Hinblick auf das Ortsbild kritisch beurteilt werden müssen.

Dies führt nicht nur zu unnötigen Verzögerungen in der Abwicklung der Bauverfahren, sondern auch zu erhöhten Planungskosten infolge erforderlicher Umplanungen. Deshalb wird empfohlen, möglichst früh mit dem Gemeindevorstand in Kontakt zu treten. So können rechtzeitig z.B. an Hand von Skizzen die Vorgaben besprochen und in der

Folge die Baueingabepläne ausgearbeitet werden. Für Fragen in bautechnischer bzw. gestalterischer Hinsicht steht der Baubehörde nunmehr mit Arch. DI Josef Fink ein anerkannter Sachverständiger zur Verfügung.

Für die Bauwerber besteht zudem die Möglichkeit, bei Neubauten eine Baugrundlagenbestimmung oder auch eine Vorprüfung zu beantragen. Die Baugrundlagenbestimmung ist ein dem Bewilligungsverfahren für die Errichtung oder Änderung von Gebäuden vorgelagertes Instrument. Es ermöglicht dem Bauwerber, vor Ausarbeitung eines Projektes einen Bescheid über die wesentlichen Baugrundlagen (z.B. Dachform, Firstrichtung für geneigte Dächer, Höhe des Gebäudes, Baunutzungszahl usw.) zu erlangen.

Der Antrag auf Baugrundlagenbestimmung hat die Art des beabsichtigten Bauvorhabens und die beabsichtigte Verwendung des Gebäudes anzugeben. Dem Antrag ist u.a. ein Plan über die Lage und die Höhenverhältnisse des Baugrundstückes in zweifacher Ausfertigung anzuschließen.

In diesem Zusammenhang wäre auch empfehlenswert, Skizzen anzuschließen. Das schreibt das Baugesetz zwar nicht vor, es ist aber von Vorteil, wenn



Architekt DI Josef Fink berät die Gemeinde Kennelbach.

die Baubehörde auch die Vorstellungen der Bauwerber kennt.

Bei der Vorprüfung hat die Behörde zu prüfen, ob dem Bauvorhaben eine Verordnung nach dem Raumplanungsgesetz oder offensichtlich unbehebbar Hindernisse hinsichtlich der Verbindung mit einer öffentlichen Verkehrsfläche, Wasserversorgung, Vermeidung von Naturgefahren, usw. entgegenstehen. Die Beurteilung erfolgt auf Grundlage von Vorentwurfsplänen. Die behördliche Erledigung erfolgt ebenfalls mittels Bescheid.

Kurt Schönberger
und Joachim Scheucher



Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee-Bregenz

Bei der letzten Regio-Sitzung in den Räumlichkeiten des Klosters Mehrerau wurden verschiedene gemeindeübergreifende Themen behandelt. Im Anschluß daran konnten die Bürgermeister und Sitzungsteilnehmer das im Jahr 2007 renovierte Sanatorium Mehrerau besichtigen. Chefarzt Dr. Thomas Spiegel, Univ. Prof. Dr. Egon Humpeler, geschäftsführender Obmann des Vereins der Förderer des Sanatoriums Mehrerau und Pater Christoph Ölz führten die Delegation durch das Haus.

Bürgermeister Hans Bertsch

Informationen zum Erbrecht

Knapp 60 Personen informierten sich am 6. Oktober bei einer Veranstaltung der Frauensprecherin über das Erbrecht.

Die Referentin, Rechtsanwältin Dr. Anita Einsle aus Bregenz, zeigte anschaulich und anhand zahlreicher

praxisnaher Beispiele auf, was beim Vererben und Erben wichtig zu beachten ist. Die interessierten Besucher konnten Fragen stellen, welche die Rechtsanwältin kompetent und ausführlich beantwortete.

Als Frauensprecherin ist Mag. Susanne



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich über das Erbrecht.



Frauensprecherin Susanne Nigg, Rechtsanwältin Anita Einsle, FS Stellv. Elfriede Matt

Nigg im Rahmen des Landesprojektes „Frauennetzwerk Vorarlberg“ die überparteiliche Ansprechpartnerin für Frauen in Kennelbach. Bei diversen Fragen oder Problemen in Bezug auf Arbeit, Bildung, Familie, Wiedereinstieg, Pension oder Recht kann sie die richtigen Kontakte vermitteln und Adressen weitergeben.

Telefon 0664-5106442,
Email: susannenigg@hotmail.com)

Schon zum neunten Mal fand die Urlaubswoche für SeniorInnen im Salvatorkolleg in Lochau statt.

Heuer waren erstmals auch drei SeniorInnen aus Kennelbach dabei. Irmgard Hagspiel, Obfrau des Sozialausschusses, organisierte für sie persönlich den Fahrdienst. Die Aktion wird von der Gemeinde Kennelbach finanziell unterstützt. Jeden Morgen wurden die Urlauber von ihren Wohnungen abgeholt und

Ferien ohne Kofferpacken

am Abend wieder nach Hause gebracht. Während des Tages wurde ein reichhaltiges Programm angeboten, wie Spaziergänge, ein Ausflug an den See, Jassen, Malen, Gesang und vieles mehr. Die Mahlzeiten wurden gemeinsam eingenommen und das Betreuungsteam kümmerte sich gerne um das Wohl der Erholungssuchenden. Alle waren rundum

zufrieden und werden auch im kommenden Jahr wieder dabei sein, so es die Gesundheit zulässt. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserer Obfrau des Sozialausschusses, Irmgard Hagspiel, für die tatkräftige Mithilfe bei der Organisation von „Ferien ohne Kofferpacken“.

Renate Angerer



Ferien ohne Kofferpacken – oben Irmgard Hagspiel mit Kennelbacher Seniorinnen, links die Urlauberguppe.

Kennelbacher Seniorenausfahrt 2010

Traditionsgemäß veranstaltete die Gemeinde auch heuer wieder einen Ausflug für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Eine große Zahl an Senioren – heuer waren es ca. 70 Personen über 75 Jahren – nahmen die Einladung zu diesem schönen Ausflug gerne an. Mit über 20 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern ging die Fahrt durch den Vorderwald bei herrlichem Wetter nach Damüls.

Im gemütlichen Hotel „Adler“ wurde für unser leibliches Wohl bestens gesorgt. Interessierte Senioren konnten die Damülser Pfarrkirche besichtigen, Herr Bruno Bischof erzählte dabei viel Wissenswertes über die Geschichte von Damüls.

Die Rückfahrt führte über Sonntag, St. Gerold - Thüringen nach Hard. Im Gasthaus „Käthr“ wurde der eindrucksvolle Tag mit einem Abendessen abgerundet, eine Abordnung der Musikvereines Kennelbach sorgte dabei für die Unterhaltung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die sich mit ihrem Fahrzeug für diesen Ausflug zur Verfügung gestellt haben.

Michaela Spescha



Ein Besuch in der Pfarrkirche von Damüls (oben). Die herrliche Landschaft beeindruckte die Ausflügler (unten).



Seniorinnen, Senioren und die BegleiterInnen fühlten sich an diesem besonderen Tag wohl.



Bestens gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der heurigen Seniorenausfahrt der Gemeinde



Italienischkurs

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die 45 für die italienische Sprache begeisterten Personen bereits fürs erste ihre Italienischbücher geschlossen und die Hör-CD beiseite gelegt.

So viele haben sich nämlich auf die erste Ausschreibung des Bildungsausschusses Kennelbach und der Volkshochschule Bregenz Ende September gemeldet. In drei Kursgruppen haben sie sich während zehn Wochen mit Vokabeln, unregelmäßigen Zeitwörtern und Artikeln beschäftigt. Sie haben Hausaufgaben erledigt und versucht,

möglichst viele Sätze zu verstehen und nach Möglichkeit auch selbst zu formen. Gemeinsam haben sie den Kampf gegen das Vergessen des Gelernten gekämpft und dabei auch zahlreiche Lerntipps ausgetauscht. Eine Fortsetzung soll es dann ab Mitte Februar geben – fino a febbraio.

GR Manfred Madlener



Für die Kurse verantwortlich: Manfred Madlener, Bildungsausschuss Kennelbach, Bürgermeister Hans Bertsch und Armin Brunner, Volkshochschule Bregenz (von links)



Blick an den Unterrichtsbeginn in der Samstaggruppe mit Frau Marie-Luise Dorskocil

plan-b Radgala für 750.000 gefahrene Kilometer

Über 1.000 Personen haben sich seit dem Radfrühling in Kennelbach in den sechs plan-b Gemeinden zum landesweiten Fahr Rad Wettbewerb angemeldet. Mehr als 300 von ihnen feierten bei der plan-b Radgala 2010 den offiziellen Abschluss.

Die über 30 GewinnerInnen freuten sich sichtlich über Reisegutscheine, Picknickkörbe, Radanhänger und vieles mehr. Groß war auch die Begeisterung bei den Verantwortlichen und Schützlingen der Lebenshilfe: Die plan-b Gemeinden übergaben aus Anlass des Fahr Rad-Wettbewerbs eine Spende von 1.385 Euro als Beitrag zu einem neuen Erlebnisrad, das künftig in der Region zum Ausleihen zur Verfügung steht.

Erfolgreiche plan-b Region

Seit Frühling 2010 haben sich in den sechs plan-b Gemeinden Bregenz, Hard,



Die Gruppe „bis 500 Km“ mit Regina Zauser

Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt 1.089 Personen zur Teilnahme angemeldet und den Sommer über ihre gefahrenen Kilometer eingeben. 845 von ihnen legten in diesen Monaten mehr als 100 Kilometer per

Rad zurück und sind damit in die Wertung „gefahren“.

Gewinnerinnen Kennelbach:

bis 500 km Regina Zauser
500 - 1.000 km Beate Ghesla

Regionales Mobilitätsmanagement mit plan-b

Über Einladung der plan-b Region trafen sich am 24. November 2010 VertreterInnen aus Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt und informierten sich über Möglichkeiten bewusster Mobilität im Unternehmen.

Die gemeinsamen Aktivitäten zeigen Wirkung:

- Die Menschen in der plan-b Region legen 21 % ihrer Wege mit dem Fahrrad zurück – das ist Österreich-Spitze.
- Die jobrad-Aktion der Unternehmen Haberkorn Ulmer, Doppelmayer, Integra und Meusburger im Gewerbegebiet Wolfurt verlagert schon jetzt rund 100.000 Autokilometer pro Jahr auf Bus, Bahn und Fahrrad.
- Rund 50 % der MitarbeiterInnen bei Haberkorn Ulmer nehmen das Jobticket für Bus und Bahn in Anspruch.



Teilnehmer aus den plan-b Gemeinden berieten über regionales Mobilitätsmanagement, ganz rechts Bürgermeister Hans Bertsch.

- An der Kampagne „einkaufen - radfahren“ beteiligten sich heuer 130 Unternehmen. 1.800 TeilnehmerInnen gaben ihre Ausweise zum Gewinnspiel ab. Allein sie sammelten 15.000 Glückspunkte für sanftes Einkaufen.

VCÖ-Mobilitätspreis

Die plan-b Region und ihre Wirtschaftsgemeinschaften erhielten einen VCÖ-Mobilitätspreis: Sieger in der Kategorie Gebietskörperschaften für „einkaufen-radfahren“.

NATURA-2000-Gebiet Bregenzerachschlucht

Die Projektidee zur Realisierung eines Wanderweges durch die Bregenzerachschlucht von Kennelbach bis Doren-Bozenau entstand im Herbst 2008.

In Folge fand im November 2008 in Kennelbach eine Gesprächsrunde der vom Vorhaben betroffenen Bürgermeister sowie verschiedenen Vertretern des Landes und der Bezirkshauptmannschaft statt.

Die Bürgermeister vertraten auf der Sitzung einhellig die Ansicht, dass die Errichtung eines Wanderweges im Interesse der Gemeinden liegt. Die Bevölkerung dürfe aus diesem schützenswerten Tal nicht ausgeschlossen werden. Das Gelände in der Achschlucht sei zwar schwierig, eine Umsetzung des Vorhabens aber nicht unmöglich.

Die letzte Begehung der Achschlucht fand im Oktober 2010 statt. Die Schäden durch Hochwasser und Murenabgänge waren riesig. Es gelang der Delegation jedoch, eine Besichtigung der Strecke durchzuführen.

An dieser Stelle ein herzliches Danke der Stadt Bregenz, deren Mitarbeiter Dr. Bernhard Fink und DI Gerold Ender, die maßgeblich an der Erarbeitung des Grobkonzeptes beteiligt waren.

Bürgermeister Hans Bertsch



Die Delegation bei der Besichtigung der Achschlucht



Ein Durchkommen war nur sehr schwer möglich.



Der erste Tunnel Richtung Doren ist erreicht.

5 Gemeinden – ein Fluss: Weitere Planung

Unter dem gemeinsamen Dach „5 Gemeinden – ein Fluss“ bündeln die Bregenzerach-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt wie berichtet ihre Aktivitäten für den Erholungsraum am Fluss. In enger Abstimmung mit dem Natur- und Landschaftsschutz, der Wasserwirtschaft und der Raumplanungsabteilung beim Land Vorarlberg wird das Freizeiterlebnis an der Bregenzerach Schritt für Schritt weiterentwickelt. Derzeit werden die Vorhaben für das kommende Jahr abgestimmt. Dazu waren die Vertreter aller fünf Gemeinden am 5. Oktober per Rad unterwegs, um sich vor Ort ein Bild zu machen – auch strömender Regen bremste sie nicht.



Strömender Regen bremste die Radexkursion nicht.

Rekordumsatz beim 14. Kennelbacher Kinderbasar



Beim mittlerweile traditionellen Kennelbacher Kinderbasar am 2. Oktober 2010 wurde ein Rekordumsatz erzielt.

Bereits um 08:00 h warteten einige Schnäppchenjäger vor dem Schindlersaal, um bei der Öffnung der Türen um 9:00 Uhr als erste in den Saal zu kommen. Der Ansturm war sehr groß und die langen Schlangen an den Kassen erforderten von den Besuchern viel Geduld.

Im Café wurde für das leibliche Wohl gesorgt und auch viele Kuchenstücke für zu Hause eingepackt.

Insgesamt haben 30 große und auch kleine Helferinnen und Helfer dafür gesorgt, dass die Veranstaltung ein Riesenerfolg wurde.



Der 14. Kennelbacher Kinderbasar wurde wieder zu einem Erfolg.

So wurden in knapp vier Stunden **2.989 Artikel** verkauft und der Gesamtumsatz belief sich erstmals auf mehr als 10.000,00 Euro, nämlich genau **€ 10.159,50!**

DANKE an alle, die diese Veranstaltung durch ihre Unterstützung immer wieder möglich machen! Der Reinerlös wird wieder einer sozialen Einrichtung im Land gespendet.

Sollte jemand nach dem Lesen dieses Artikels Lust bekommen haben, sich auch einmal als Helfer in den Dienst der guten Sache zu stellen – wir freuen uns über jede Unterstützung.

Noch zum Vormerken: Der Frühlingbasar findet am **9. April 2011** statt.

Für das Basarteam
Sabine Meier

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht kann am 24. Dezember abgeholt werden:

9:00 Uhr – 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus und im Sportheim

9:30 Uhr – 10:00 Uhr beim Gasthaus Hirschen

Kerzen mit einem Motiv aus unserer Pfarrkirche sind zum Preis von € 2,40 je Kerze erhältlich. Auf Wunsch wird das Friedenslicht von der Feuerwehr nach Hause gebracht.

Anmeldung am 24. Dezember in der Zeit von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr im

Feuerwehrhaus unter der Telefon-Nr. 71898-24

Der Reinerlös aus dieser Aktion kommt einem wohltätigen Zwecke zugute.



Reger Andrang an der Kassa beim Kinderbasar.



Der J.i.M.-Spielesachmittag für Kinder wird sehr gut angenommen.

J.i.M. organisiert auch Spielesachmittag für Kinder

Schon wieder ist es soweit! Ein Jahr ist verfliegen wie im Nu und wir hatten – wie jedes Jahr – eine tolle Zeit mit unseren Jugendlichen im J.i.M. – Jugend im Mittelpunkt.

Eine unserer tollen Veranstaltungen war unser Nähworkshop, der im Frühjahr stattgefunden hat. Mit der Hilfe von Gerda Sieber haben wir einen schönen und sehr produktiven Nachmittags gestaltet. Es besuchten uns acht Mädchen, die mit originellen Materialien, kreativen Mustern und natürlich mit unseren Tipps und Ratschlägen tolle selbst entworfene Taschen nähten.

Die nicht mehr wegzudenkende J.i.M. Party fand heuer unter dem Motto „Zeitreise durch die Musikgeschichte“ statt. Wir gestalteten unseren Jugendraum mottogerecht um und es wurde den ganzen Abend getanzt, gelacht und gefeiert – natürlich zu den größten Hits der letzten Jahrzehnte.

Eine unserer größeren Unternehmungen war unser „J.i.M. grillt“. Nach langer Vorbereitungszeit war es am 11.09.2010 soweit und wir freuten uns bei Sonnenschein auf zahlreiches Erscheinen von Jung und Alt. Bei kühlen Getränken und leckerem Essen vom Grill ließ sich ein schöner Nachmittags verbringen. Mit der Unterstützung des Knusperhäuschen-Teams, die mit ihrem beliebten Kinderschminken unsere Kleinsten in

Schmetterlinge und andere tolle Tiere verwandelt haben, und auch mit der organisierten Hüpfburg wurde für riesigen Spaß bei den Kindern gesorgt.

Durch diese Veranstaltung bekamen auch die Kennelbacher und Kennelbacherinnen, die sonst nicht unser J.i.M besuchen, einen kleinen Einblick von unserem Jugendtreff.

Kinder Spiele-Nachmittage

Es gab zahlreiche Anfragen, ob unser Jugendverein nicht auch Veranstaltungen für all jene Kinder einplanen könne, die noch zu jung für unseren normalen Freitagabend sind. So haben wir uns kurzer Hand entschlossen, einen Kinder Spiele-Nachmittags zu veranstalten. Sandra Clauer hat uns dabei

sehr unterstützt und in der Volksschule Kennelbach bei den Kindern zwischen 9 und 12 Jahren Werbung gemacht. Am 23.10.2010 fand mit 28 Kindern unser erster Nachmittags statt, der sehr gut verlaufen ist. Seither veranstalten wir jeden ersten Samstag im Monat einen solchen Spiele-Nachmittags.

Das J.i.M Team freut sich auf ein neues, aufregendes und abwechslungsreiches Jahr. Vielleicht bekommen Sie ja selber einmal Lust, uns zu besuchen, entweder auf unserer Homepage www.jugend-im-mittelpunkt.at, oder Sie kommen persönlich vorbei und verbringen etwas Zeit mit uns und den Kennelbacher Jugendlichen.

Ramona Koller



Wetterglück bei „J.i.M. grillt“

Krankenpflegeverein Kennelbach: Wir danken unseren Unterstützern

Damit wir vom Krankenpflegeverein unserem Auftrag nachkommen können, brauchen wir die Unterstützung der Menschen in Kennelbach.

Damit unser Pflegeteam Walter Zangerle und Marion Damm Woche für Woche im Einsatz für die betreuungs- und pflegebedürftigen Mitmenschen sein kann, brauchen wir Menschen, die die Mitgliedsbeiträge einkassieren, brauchen wir vor allem auch Menschen, die uns darüber hinaus finanziell tatkräftig unterstützen.

Tüchtige Kassierinnen

Deshalb danken wir unseren tüchtigen Kassierinnen, die durch ihre Mitarbeit den persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern unseres Vereins aufrecht halten:

Amann Paula, Feßler Ingrid, Fessler Monika, Fink Rosemarie, Jochum Rosa, Kornexel Elfi, Lau Edeltraud, Märk Inge, Romagna Luise, Sieber Fini, Simma Hilda, Sutterlütli Helene.

Viele Spender

Für die wertvolle finanzielle Unterstützung in den ersten zehn Monaten dieses Jahres bedanken wir uns bei den Spendern ganz besonders: Österle Gertrud, Weizenegger Johanna, Schmid Emma, Schmid Wilfried, Vorarlberger Kraftwerke, Familie Winsauer, Simma Paula, Schönberger Kurt, Vonach Emil, Glatzer Hans, Familien Almberger und Waibel, Schindler Grete und Beat, Fink Claudia, Sieber Fini, Gojcevic Gerhard, Frank Maria, Fitz Petra, Großkopf Karl, Simma Hilda und Hammerer Erika, dem Jahrgang 1939 aus Kennelbach, Sieber Helma, Familie Mixson und der Gemeinde Kennelbach.

Wir freuen uns über jede große und kleine Unterstützung.

Unser Pflegeteam erreichen Sie wochentags immer unter der Telefonnummer: 0664/3649668



Unser Pfleger Walter Zangerle kurz vor einem Einsatz. Er feierte im November seinen 50. Geburtstag – wir gratulieren ihm herzlich dazu und freuen uns auf noch viele Jahre wertvoller Pflegetätigkeit in Kennelbach.

Mach mit-Turngruppe

Turngruppe „Mach mit“ Themenschwerpunkt Osteoporose- und Wirbelsäulentraining

sich bei Edeltraud Lau, Telefonnummer: 0650/2702510

Seit 1998 turnen wir regelmäßig jeden Montag unter der Leitung von Frau Ricky Schierl. Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen und Männern und würden uns über weitere Mitturner/innen freuen.



Wer Interesse hat, meldet **Die Montags-Turngruppe**



Landesrat Ing. Erich Schwärzler bei der Begrüßungsansprache



DI Peter Feuersinger

Schutzwaldtagung 2010 in Kennelbach

Unserer Gemeinde wurde, wie bereits ausführlich berichtet, im Jahre 2009 der Schutzwaldpreis des Landes Vorarlberg überreicht.

Auf Anfrage der Vorarlberger Landesregierung erklärte sich die Gemeinde gemeinsam mit dem Musikverein bereit, diese Veranstaltung heuer in Kennelbach zu organisieren. Der Schindlersaal bot den entsprechenden Rahmen für die Vorarlberger Schutzwaldtagung mit Überreichung der Schutzwaldpreise 2010 des Landes Vorarlberg.

Die Grußworte von Seiten der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Hans Bertsch. Er verwies in seinen Ausführungen auf die Bedeutung des Waldes. In Kennelbach mit einer Größe von 319,33 ha entfallen ca. 170 ha (53 %) auf Waldflächen. Er betonte,

wie wichtig die Schutzfunktion des Waldes ist und dass alles unternommen werden muss, dies zu erhalten. Die Kernaussage war: „Der Wald schützt unseren Lebensraum und deshalb müssen wir den Wald schützen“.

Fachbeiträge wie

- die Bedeutung des Schutzwaldes für die Gemeinde Kennelbach am Beispiel des Integralprojektes Känzelefelden, von DI Peter Feuersinger
- Wer macht was, wo und wie im Schweizer Schutzwald, von Dr. Luuk Dorren
- Schutzwald und Hochwasser, von Bgm. DI Andreas Amann
- Neues vom Vorarlberger Wald, von DI Siegfried Tschan

ließen aus dieser Veranstaltung einen gelungenen Nachmittag werden.

Am Ende der Veranstaltung, durch die DI Andreas Zambanini gekonnt führte, überreichte Landesrat Ing. Erich Schwärzler die Schutzwaldpreise 2010 an die Gemeinde Blons, an die Agrargemeinschaft Frassenwald und an die Agrargemeinschaft Thüringerberg.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den Musikverein Kennelbach für die Durchführung und die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Danke auch an das Küchenteam von Edeltraud Lau für die Bewirtung der Gäste sowie einen Dank an die Mitarbeiter des Werkhofes unserer Gemeinde für die Dekoration des Saales.

Bürgermeister Hans Bertsch



Erfolgreicher Viehzüchter

Bei der diesjährigen Jubiläumsausstellung in Schwarzach konnte unser Landwirt Markus Kaufmann wieder hervorragende Platzierungen erringen. Von seinen 17 aufgetriebenen Tieren konnten 3 erste Plätze verbucht werden.

Altkühe: 1. Platz zugleich auch Reserve-Gesamtsiegerin; Kalbinnen: 1. Platz und „Miss Milchtyp“

Anspruchsvolles Herbstkonzert

Auch heuer lud der Musikverein zum Herbstkonzert ein, dem musikalischen Höhepunkt im Vereinsjahr, und Obmann Armin Stefani konnte zahlreiche Besucher im Schindlersaal begrüßen.

Kpm. Christian Purin sorgte mit seiner Programmauswahl für viel Abwechslung. Von traditioneller Blasmusik bis hin zum Big-Band-Sound wurden von den Musikanten/-innen unter seiner Leitung mit hervorragender Präzision und Rhythmik dargeboten.

Mit dem portugiesischen Marsch „O Vitinho“ wurde das Programm begonnen, es folgte die Ouvertüre „Il Postiglione d'Amore“ und wurde mit „The Singapore Experience“ fortgesetzt.

Zum Abschluss des ersten Teiles wurde die „Zirkus Suite“ dargeboten, wobei die solistischen Vorträge von Rebecca Bundschuh und Josef Lissy auf dem Saxophon sowie unser 60-jähriger Jubilar Kurt Vogelmann auf der Tuba hervorzuheben sind.

Jubilare geehrt

In der Pause wurden verdienstvolle aktive Mitglieder für ihre außerordentlichen Leistungen vom Vbg. Blasmusikverband und Musikverein geehrt:

Josef Lissy für 25 Jahre Musikant beim Vbg. Blasmusikverband, **Dietmar Grabher** ebenfalls für 25 Jahre Musikant und dies nur für den Einsatz beim Musikverein. **Kurt Vogelmann** konnte die Goldene Ehrenspange für 60 Jahre



Der Musikverein erhielt für seine ausgezeichneten Leistungen viel Applaus der Konzertgäste.



Die drei Jubilare Josef Lissy, Dietmar Grabher und Kurt Vogelmann mit Obmann Armin Stefani (von rechts)

aktiver Musikant sowie vom Musikverein den Ehrenring in Empfang nehmen.

Im zweiten Teil des Konzertes wurden Kompositionen von Benny Goodman, Glenn Miller und Tijuana Brass gekannt dargeboten. Dabei konnten die Solisten Rene Moosmann und Martin Berthold sich von ihrer besten Seite präsentieren.

Nach den zwei Märschen „Regimentsparade“ und „Unterm Montfortbanner“ als Zugabe wurden die Musikanten mit viel Beifall als Dank für diese tolle Leistung belohnt.

Rainer Vonbank, Schriftführer



Musikverein wirbt Jungbläser

Am 18. Oktober fand in der Volksschule eine Instrumentenpräsentation statt. Geladen war das Ensemble der Militärmusik Vorarlberg unter der Leitung von OSTv. Gerald Wolf.

Durch seine kindgerechte und doch fachmäßige Erklärung der verschiedensten Instrumente konnte er die Schüler und Schülerinnen von der 2. bis zur 4. Klasse begeistern. Danach

konnten die Buben und Mädchen die Instrumente selber ausprobieren. Bei dem einen oder anderen waren schon richtige Töne zu hören. So vergingen die 90 Minuten wie im Fluge. Im Anschluss ging es wieder zurück in die Klassen. Der Musikverein bedankt sich beim gesamten Lehrkörper der Volksschule, der es ermöglicht hat, diese Instrumentenpräsentation während der Unterrichtszeit durchzuführen.

109. Jahreshauptversammlung des MV Kennelbach

Am 28. November 2010 hielt der MV Kennelbach, die Jahreshauptversammlung im Freizeitraum des Schindlersaales ab.

Obmann Armin Stefani konnte neben den Vereins-, und Ehrenmitgliedern auch Ehrengäste wie Bürgermeister Hans Bertsch, GR Manfred Madlener und Altbürgermeister Reinhard Hagspiel begrüßen. Pfarrer Werner Witwer galt ebenfalls ein herzliches Grüß Gott.

Obmann Armin Stefani berichtete von sehr guter Zusammenarbeit und der tollen Kameradschaft im Verein. Die musikalische Weiterentwicklung ist und war das Ziel von Kapellmeister Christian Purin. Dass wir wieder einen Schritt nach vorne machten, das war am großen Erfolg beim vorabendlichen Herbstkonzert zu hören. Dass der MV Kennelbach nicht nur musizieren kann, zeigte Kassier Bernd Santa mit seinem erfreulichen Kassabericht. Die erfolgreiche, aber auch arbeitsintensive Durchführung des dreitägigen Dorffestes war der Beweis für die sehr gute Zusammenarbeit im Verein.

Erfreulicherweise konnten fünf neue Jungmusikanten bei der Jugendkapelle aufgenommen werden: Martin Bischof (Trompete), Gerald Fichtner (Trompete), Nicole Pauger (Querflöte), Patricia Matt (Klarinette) sowie Paul Sieber (Saxophon). Wir wünschen den „Musik-Lehrlingen“ viel Freude an der Musik.

Natürlich wurde den Kindern auch das umfangreiche Vereinsleben des Musikvereines vorgestellt. So konnten die Schüler viele interessante Neuigkeiten mit nach Hause nehmen. Der Musikverein freut sich jetzt über jede Neuanmeldung.

Übrigens: Auch Erwachsene haben die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen bzw.

die schon eines beherrschen, dem Musikverein beizutreten. Sie sind herzlich willkommen.

Informationen gibt es bei folgenden Kontaktpersonen:

Obmann Armin Stefani
0664/9167003

Jugendreferent Rene Moosmann 0664/1668998



Der Vereinsvorstand des MV Kennelbach: vorne Rainer Vonbank, Armin Stefani, Simone Rist, Christian Purin, hinten Bernd Santa, Christoph Vogelmann, Stefan Schönberger, Dietmar Grabher, Rene Moosmann (von links). Auf dem Foto fehlt Wolfgang Nigg.

Somit stehen insgesamt 13 Kinder und Jugendliche in musikalischer Ausbildung. Die Zahl der aktiven Mitglieder beträgt 41, inkl. Fähnrich Egon Böhler und Marketenderin Andrea Fesenmayr.

Dem Vereinsvorstand wurde fürs kommende Jahr wieder das vollste Vertrauen geschenkt und einstimmig wiedergewählt. Markus Hammerer wird nach 5-jähriger Tätigkeit als Beirat, aus dem Vereinsausschuss ausscheiden. Simone Rist folgt ihm nach und wird in Zukunft den Vorstand mit ihrer Mitarbeit als Beirätin tatkräftig unterstützen.

Vereinsvorstand für 2010/2011:

Obmann: Armin Stefani, Vize-Obmann: Christoph Vogelmann, Kassier: Bernd Santa, Schriftführer: Rainer Vonbank, Jugendreferent: Rene Moosmann, Presereferent: Dietmar Grabher, Chronist: Wolfgang Nigg, Beiräte: Stefan Schönberger, Christian Purin und Simone Rist

Der Musikverein bedankt sich bei der ganzen Kennelbacher Dorfbewölkerung für die Unterstützung anlässlich der Haussammlung recht herzlich.

Rainer Vonbank, Schriftführer



Die Militärmusiker beeindruckten die Schulkinder

KIK – Kulturinitiative Kennelbach

Unsere Matineeveranstaltung am Sonntag, 26. September 2010

„Musik & Poesie“ im Musiksaal der Villa Grünau mit den Künstlerinnen Mechthild Neufeld von Einsiedel (Renaissancemusik auf Clavichord und Gemshörnern) und Monika Dobler (Texte aus dem Märchen „Der Meisterkelch“) von Manfred Kyber, war ein voller Erfolg.

Die Künstlerinnen verzichteten auf ihre Gagen und der Verein „KIK“ übernahm die Unkosten. Die freiwilligen Spenden kamen zur Gänze dem Selbsthilfeprojekt Kennelbach „Runde Eine Welt“ in Burkina Faso zu Gute.

Der bekannte Schweizer Kinderbuchautor Wolfgang Bach stellte 15 Exemplare seines wunderschönen Kinderbuches „Der Zipfelfiz“ für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung.



Spendenübergabe zugunsten des Projektes in Burkina Faso

Somit konnten wir an Herrn Ing. Hartmut Dünser (er ist Betreuer des Projektes in Burkina Faso) EURO 835,20 übergeben. Herr Dünser befindet sich derzeit in Burkina Faso. Er schreibt uns: „Nicht nur der materielle Wert der Spende ist für mich wichtig, sondern auch die damit verbundene moralische

Unterstützung und der Vertrauensvorschuss.“

PS: Unser erfolgreiches Jahr geht zu Ende, wir hoffen, dass unser nächstjähriges Programm wieder Anklang findet.

KIK-Ausschuss



Wanderung am Hochhäderich



Besuch im Bauernhofmuseum Illerbeuren im September

Viel Abwechslung beim Seniorenbund

Abwechslungsreiche und interessante Aktivitäten erlebten die Mitglieder des Seniorenbundes im abgelaufenen Vereinsjahr.

Höhepunkt war sicher der Ganztagesausflug zum Bauernhofmuseum bei Illerbeuren und ins Glasmacherdorf Schmiedsfelden im benachbarten Schwabenland.

Eine gemütliche Wanderung im Hochhäderichgebiet und ein Radausflug zum „Klappotetz“ waren die sportlichen Aktivitäten.

Dabei schätzten wir auch die Gemütlichkeit in netter Gemeinschaft bei den weiteren Veranstaltungen wie Preisjassen, Faschingskränze, Diavortrag, Betriebsbesichtigungen und Adventfeier.



Der Skiclub Kennelbach konnte zahlreiche langjährige Mitglieder ehren.

Skiclub ehrt langjährige Mitglieder

Zur Jahreshauptversammlung am 8. Oktober 2010 in der Aula der Volksschule begrüßte der Obmann Rainer Bergmann neben den zahlreich erschienen Mitgliedern besonders Bürgermeister Hans Bertsch, Altbürgermeister Reinhard Hagspiel sowie das Ehrenmitglied Helmut Bargehr.

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden das Ski-Opening, der Kinderskikurs erstmals mit Anfängern, die Vereinsmeisterschaft, der Skiausflug nach Davos, der Radwandertag und die Herbstwanderung unfallfrei durchgeführt.

Der Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Das goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Ski-Club wurde an Helga Sutterlüti, Peter Bargehr, Armin Stefani und Edgar Zagrajsek überreicht. Das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Ski-Club erhielten

Petra Götze, Karin Matt, Klaus Böhler, Matthias Gunsch, Hubert Kornexl, Christian Mayr, Stefan Schönberger und Rainer Vonbank. Rainer Bergmann informiert alle Mitglieder, dass ab November 2010 jeden 1. Mittwoch im Monat ein Treffen in unserem Club-Lokal stattfindet. Dazu sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Zum Abschluss bedankte sich der Obmann bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützungen im abgelaufenen Vereinsjahr sowie allen Mitgliedern für die Teilnahme an den diversen Veranstaltungen.

Christine Bergmann

Babysittervermittlung

Als Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitter/innen.

Susanne Sailer, Tel. 0650/3233092

Unattraktiv für Einbrecher

Die Polizei rät, wie ein Heim für Einbrecher möglichst unattraktiv gestaltet werden kann:

- Licht lässt Ihr Zuhause bewohnt aussehen.
- Gekippte Fenster sind ein Risiko.
- Fenster und Türen versperren
- Zusätzliche Schlösser
- Alarmanlage installieren
- Wenig Bargeld im Haus
- Schmuck geschützt und sicher aufbewahren.
- Briefkasten regelmäßig leeren
- Leitern, Werkzeuge etc. versorgen
- Nachbarschaftshilfe pflegen, Kontakt halten

Helfen Sie der Polizei und melden Sie jederzeit verdächtige Personen und Autos!

Polizeinotruf: 133

Polizeiinspektion: 059-133



Abwechslungsreiche Aktivitäten prägen das Vereinsjahr der Naturfreunde Kennelbach.

Naturfreunde Kennelbach

Rückblick auf 2010

Wir können wieder auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Mit fast 30 Veranstaltungen unterschiedlichster Art war bei den Naturfreunden für jeden etwas dabei. Dass alles unfallfrei über die Bühne ging, ist ein Zeichen für die gute Vorbereitung und umsichtige Durchführung der Veranstaltungen. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen.

Ausblick auf 2011

Das Programm für das nächste Jahr ist so gut wie fertig und wieder gut gelungen. Neben den vielen altbewährten Aktivitäten haben wir auch eine zweitägige Bergtour und einen zweitägigen Ausflug geplant. Unser Programm liegt auch in der Gemeinde auf.

Aktive Fotogruppe

Bei den monatlichen Treffen unserer Fotogruppe werden neben viel Erfahrungsaustausch auch unterschiedliche Themen behandelt wie z. B. Bildbesprechungen, Besprechung der Bundesmeisterschaft, Makrofotografieren, digitale Bildbearbeitung am PC. Termine sind: 11. Jänner, 8. Februar, 8. März, 12. April jeweils 19:30 Uhr im Naturfreundestüble im Keller der Post. Bei guter Witterung findet am 10. Mai gemeinsames Fotografieren am Bodensee statt.

Am 19. März und 16. April findet in unserem Vereinslokal ein ganztägiger Fotokurs „Digitale Bildbearbeitung“ statt und vom 22. bis 26. Juni ist eine Fotoreise nach Berlin und Potsdam geplant.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie Genaueres wissen möchten, nehmen Sie Kontakt mit Willi Kircher Tel. 0650/3176413, kiwisa@aon.at auf.

Unser Verein wird 60

Es war am 23. Februar 1951 um 9:00 Uhr, als sich im ehemaligen Gasthaus Adler eine kleine Gruppe Kennelbacher zur Gründungsversammlung der Naturfreunde, Ortsgruppe Kennelbach, einfanden. Als Obmann wurde Bernhard Breuß gewählt. Er und sein Team sprühten vor Energie. Es wurden die Sektionen Wintersport, Bergsport und Wassersport eingerichtet. Bereits 10 Tage nach der Gründung fanden die ASKÖ-Landesschmeisterschaften



Unsere Fotogruppe ist besonders erfolgreich.

statt. Es konnten Siege in der Abfahrt und im Riesentorlauf durch Willi Schneider und Norbert Potomak errungen werden. Am 22. April 1951 fand die erste Vereinsschmeisterschaft statt.

Dies ist nun schon 60 Jahre her, dass diese engagierten Leute unseren Verein gründeten. Viel ist in diesen Jahren passiert, worüber noch zu berichten sein wird.

Harald Halder



Naturfreunde – im Winter wie im Sommer sportlich unterwegs.

Jahreshauptversammlung der TS Kennelbach

Am 19. November 2010 fand im Vorraum des Schindlersaales die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Obfrau Renate Jandorek begrüßte die Vereins- und Ehrenmitglieder sowie unseren Bürgermeister Hans Bertsch.

Der neue Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau: Renate Jandorek, Stellvertreter: Wilfried Bargehr, Kassierin: Brigitte Stefani, Schriftführerin: Gerda Sieber, Sportwarte: Jugend Renate Jandorek, Damen Hannelore Fellinger, Kraftdreikampf Andreas Jandorek, Volleyball Beate Meusburger, Beiräte: Walter Schwarz und Anita Vogelmann

Für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft bei

der TS Kennelbach wurde Ehrenmitglied Karlheinz Vonbank geehrt. Er war schon in seiner Jugendzeit ein begeisterter Turner. Im Jahre 1968 zählte er zu den Gründungsmitgliedern der Sektion Faustball, wo er auch viele Jahre als aktiver Spieler mitwirkte.

Mehr als zehn Jahre lang stellte er sich dem Verein für verschiedene Funktionärstätigkeiten (Beirat, Kassier, Vizeobmann) zur Verfügung.

Turnzeitenänderung:

Flöhe: 15:30-16:30 Uhr

Anfänger: 16:30-18:00 Uhr

Schüler: 17:00-19:00 Uhr

Jugend: 17:30-19:30 Uhr

Frauen: 19:30-20:15 Uhr

Männer/Frauen: 20:15-21:00 Uhr



Ehrenmitglied Karlheinz Vonbank

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage: tskennelbach.at

Schriftführerin Gerda Sieber

Kraftdreikampf

Am Samstag, den 11.09., fand in der Volksschule Kennelbach die Landesmeisterschaft für Tirol und Vorarlberg im Bankdrücken statt.

Zum Auftakt lieferten sich 15 Athleten aus der Schweiz, Liechtenstein, Tirol und Vorarlberg einen spannenden Showwettkampf im Kreuzheben, wobei die Kennelbacher Markus Halder, Lukas Plankensteiner, Marian Leimegger und Andreas Jandorek beeindruckende Leistungen vollbrachten.

Der offizielle Teil der Veranstaltung, die Landesmeisterschaft im Bankdrücken, wurde mit einem Publikumsbewerb gestartet, bei dem jeder sich am eigenen Körpergewicht bzw. halben Körpergewicht versuchen konnte. Die Profis legten dann wesentlich höhere Lasten auf und boten den zahlreichen Zuschauern ein ausgesprochen imposantes Kräftemessen. Marian Leimegger übertraf erstmals die 100 kg Grenze, Chris Eberhöfer gewann



Andreas Jandorek bei seinem Einsatz

seine Klasse mit 147,5 kg bei nur 64,5 kg Eigengewicht.

Andreas Jandorek schaffte mit 230 kg bei 89 kg den Sprung in den Österreichischen A-Kader im Bankdrücken, wobei er nun als einziger Österreicher sowohl dem Kraftdreikampf als auch dem Bankdrückkader angehört.

Der Veranstalter konnte nicht nur mit sportlichen Höchstleistungen punkten,

sondern überzeugte auch mit einem perfekt organisierten Wettkampf, der Lust auf mehr macht. Dem Wunsch aller Verantwortlichen und Funktionäre, im kommenden Jahr wieder einen Wettkampf auszurichten, konnte die Sektion Kraftsport kaum widerstehen. So darf man gespannt sein, wie sich diese faszinierende Sportart in Vorarlberg weiter präsentieren wird.

Andreas Jandorek

Reifen Weitwurfbewerb 2010

Bei strahlendem Sonnenschein ging am 11. September der bereits traditionelle Reifen Weitwurfbewerb über die Bühne. Herbert Bischof, Inhaber des Unternehmens Reifen Bischof, mobiler Reifen- und Felgenservice vor Ort, hatte wieder eingeladen.

Dass sich dieser Bewerb etabliert hat, beweist das beeindruckende Teilnehmerfeld mit internationalem Charakter, das sich aus über 60 Wettkämpfern zusammensetzte.

Das Feld wurde in drei Gruppen, Jugend, Herren unter 50 und Herren über 50, eingeteilt. Bei der Jugend sicherte sich Josua Gmeiner vor Tobias Halapir und Marco Niederl den Sieg. Den Sieg in der Klasse Männer U 50 errang mit der Tageshöchstweite von 20,39 m Rene Voppichler vor Jogi, der es auf 18,93 m brachte. Dietmar Rist, der immer noch beachtliche 18,53 m zustande brachte, erreichte den dritten Platz.

In der Klasse Männer Ü 50 konnte sich Elmar „Ali“ Schwärzler im 2. Durchgang den Tagessieg mit einer Weite von 13,32 m vor Gerhard Hausmann, 10,57 m, und Heinz Schwarz, 8,77 m,



Eine besonders erfolgreiche Truppe von Reifenwerfern.

erkämpfen. Die Mannschaftswertung holte sich der „Naturtierclub“ Kennelbach vor den „Streitsuchern“, angeführt von Laui. Den dritten Platz sicherten sich die „Raritäten“.

Sollten Sie Bedarf an Reifen haben, auch zum Fahren, nicht nur zum Werfen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Herbert Bischof. Ihr Spezialist, wenn es rund laufen soll!

Kontakt Herbert Bischof:
0664 44 37073

Christoph Vogelmann



Ein Nachwuchs-Reifenwerfer mit Veranstalter Herbert Bischof

„Marathon-Man“ unterwegs

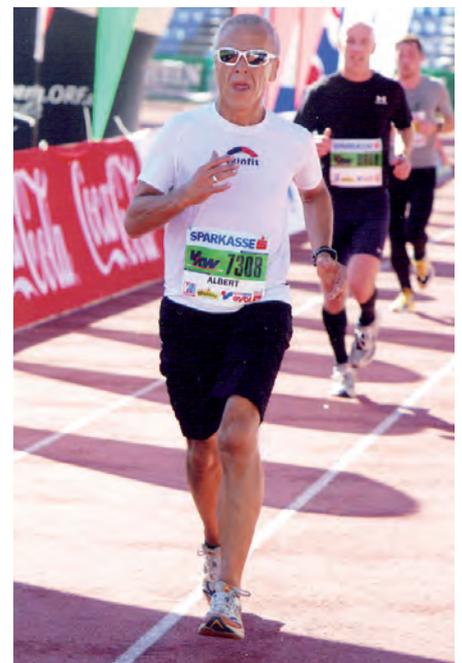
Albert Cecco, „Marathon-Man“ aus Kennelbach, hat wieder eine Reihe an Erfolgen vorzuweisen:

- 1. Rang Halbmarathon Vorarlberger Landesmeister Klasse M 60
- 1. Rang 10.000 m Straßenlauf Vorarlberger Landesmeister Klasse M 60
- 1. Rang 10.000 m Mösle Stadion Vorarlberger Landesmeister Klasse M 60
- 1. Rang 5000 m Feldkirch-Gisingen Stadion Landesmeister Klasse M 60
- 1. Rang 1500 m Mösle Stadion Landesmeister Klasse M 60
- 1. Rang 200 m Mösle Stadion Landesmeister Klasse M 60
- 1. Rang Crosslauf Landesmeister Klasse M 60



Elena Cecco (Bild links), natürlich verwandt mit Albert, läuft ebenfalls. Sie holte sich den 1. Rang Junior Marathon beim Sparkasse Marathon in Bregenz 2000 m.

- 1. Rang Arlberg-Marathon Klasse M 60
- 1. Rang Stadtlaf Bregenz Klasse M 60
- 78. Rang Berlin Marathon Klasse M 60; insgesamt 40.985 Marathonläufer waren am Start über die Distanz von 42.225 m, 2. Rang Viertelmarathon Sparkasse Bregenz



Albert Cecco in Bewegung



Kappelefest mit Feldmesse bei strahlendem Wetter

Renovierung Haldenkapelle – Kappelefest

Der volle Erfolg des letzten Kappele-Festes 2008, die zahlreichen Spenden und Sponsorenbeiträge machten es bisher möglich die Außenrenovierung der Haldenkapelle komplett abzuschließen.

Im nächsten Schritt wurde nun Anfang September mit der Renovierung im Inneren der Kapelle begonnen. Da war klar, dass durch ein weiteres Kappele-Fest zusätzliche finanzielle Mittel gesammelt werden sollten.

Am 5. September konnte Pfarrer Werner Witwer bei strahlendem Sonnenschein die Feldmesse vor dem Kappele abhalten. Dank des Zubringerdienstes der Feuerwehr war es auch vielen älteren Menschen möglich, die Messe und den anschließenden Frühschoppen zu besuchen. Danke auch der Abordnung des Musikvereines, die ohne Zögern zusagte und für festliche, zünftige Klänge sorgte.

Mit der finanziellen Unterstützung



Eine Abordnung des Musikvereines spielte zum Frühschoppen auf.

zahlreicher Kennelbacher Unternehmen konnten wir auch heuer wieder fast den gesamten Wareneinkauf abdecken. Aus dem Verkauf der handgefertigten Holzkreuze wurde ein Erlös in Höhe von Euro 1.725 verbucht.

Ein herzlicher Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, die mit ihrem Arbeits-einsatz vor, während und nach dem Fest, ihrer Kuchenspende oder den Geräten, Kabeln und Werkzeugen, die sie zur

Verfügung stellten, zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein großer Dank gilt aber auch dem Herzenmooser-Festteam, auf das ich ohne große Worte jedesmal zählen kann.

Nach einer rundum gelungenen Veranstaltung konnten wir 4.600,- € an die Pfarre übergeben.

Petra Kaufmann

Veröffentlichung der Geburtstage

Gerne möchten wir Sie wieder einmal darauf hinweisen, dass eine Veröffentlichung der Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr in den Vorarlberger Nachrichten möglich ist. Dies ist allerdings nur mit Ihrer Zustimmung möglich.

Personen, die mit der Veröffentlichung einverstanden sind, bitten wir höflichst, sich mit uns in Verbindung zu setzen, damit wir die Mitteilung an die Zeitung weiterleiten können.

Garderobe im Schindlersaal

Die Gemeinde Kennelbach sucht ab sofort eine Person, die die Garderobe im Schindlersaal betreut.

Sollten Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Kennelbach. Hier erhalten Sie nähere Auskünfte.

Weitere Sponsionen

Folgende DiplomandInnen feierten den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums:

Martin Berthold – Bachelor of Arts in Business

Raphaela Seifert – Bachelor of Arts in Arts und Design

Katharina Sieber – Bachelor of Arts in Business

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Erfolg für die berufliche und private Zukunft.

Bürgermeister
Hans Bertsch



Kunibert und Renate Gasser (links) mit Familie und Freunden

Grüße aus Brasilien

Folgende Zeilen haben uns aus Brasilien erreicht:

Liebe Kennelbacherinnen,
liebe Kennelbacher!

Da wir demnächst ein paar Jubiläen feiern, möchte ich euch gerne ein paar Zeilen aus Brasilien schicken. Es freut mich immer sehr, wenn ich die „Kennelbach informiert“ Zeitung erhalte. Wir sind wohlauf. Am 11. November waren es 60 Jahre, dass meine Frau Renate und ich im Gallusstift in Bregenz geheiratet haben. Am 28.12. feiert meine Frau den

81. Geburtstag und am 02.01.2011 werden es 60 Jahre, dass wir nach Brasilien gegangen sind. Wir sind hier alle glücklich und zufrieden und haben unsere Auswanderung nie bereut. Manchmal habe ich schon ein bisschen Heimweh, aber man sagt, dass es ein gutes Zeichen ist, wenn man die Heimat nicht vergisst.

Hoffen wir, dass das neue Jahr ein Gutes wird und das Unerfreuliche uns nicht die Hoffnung nimmt.

An alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher viele Grüße aus Brasilien und ein Gutes 2011.

Kunibert und Renate Gasser

Sponsion von Christian Voplakal

Christian Voplakal, Bachelor of Science in Engineering

Christian Voplakal, geb. 02.08.198, jüngstes Kind von Karin und Manfred Voplakal, besuchte die Volksschule Augasse und anschließend das Bundesgymnasium Blumenstraße. Danach wechselte er in die HTL Bregenz, Ausbildungszweig Elektrotechnik. Mit seiner Abschlussarbeit „Modularer Frequenzumrichter“ beendete er diese mit gutem Erfolg.

2007 begann er sein Bachelor-Studium an der Fachhochschule



Vorarlberg im Studiengang „Mechatronik“ welches er mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Bei der Sponsionsfeier am 07.10.2010 wurde ihm auch der „Blum Preis“ als bester Student für hervorragende Leistungen und sozialem Verhalten verliehen.

Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche und private Zukunft.

Bürgermeister
Hans Bertsch

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 92. Lebensjahr:

Josefa Kampl, Fr. Schindler Str. 10

das 90. Lebensjahr:

Michael Borys, Hofsteigstr. 1
Josefa Thanner, Sozialzentrum
Weidach

das 89. Lebensjahr:

Rosa Mattivi, Herz Jesu Heim, Lochau

das 88. Lebensjahr:

Maria Rüscher, Klosterfeldstr. 8
Helmut Bargehr, Bregenzer Str. 16
Johann Krammer, Liebensteinweg 8
Josefine Sohm, Am Steinenbach 14

das 87. Lebensjahr:

Rosa Gasser, Kanalstr. 47
Gertrud Vonach, Fr. Schindler Str. 15
Marianne Sutterluti, Sozialzentrum
Weidach

das 86. Lebensjahr:

Cveta Prvulovic, Bregenzer Str. 32
Martha Köb, Lochmühle 8
Charlotte Summer, Langener Str. 63
Emma Schmid, Krummenackerweg 2

das 85. Lebensjahr:

Klara Sinz, Dorfstr. 6

Ernst Gaugg, Waldbahnstr. 9

Charlotte Tomasini, Waldhäuser 1

das 83. Lebensjahr:

Otto Neuner, Am Rain 15
Gebhard Dür, Breitenreuteweg 1
Herbert Pichler, Steinfeldstr. 7

das 82. Lebensjahr:

Emma Berlinger, Feldweg 2
Erna Scheiber, Kustersbergstr. 2

das 81. Lebensjahr:

Hans Vogl, Kustersbergstr. 21
Ernestina Zehetner, Dorfstr. 1
Rosa Jochum, Bregenzer Str. 32
Gertrud Österle, Bregenzer Str. 26
Hermann Gasser, Kanalstr. 47
Draga Trailovic, Klosterfeldstr. 18
Konrad Fritz, Hard

das 80. Lebensjahr:

Frieda Viehböck, In der Telle 8
Josefine Heidegger, Waldhäuser 3
Hubert Kaufmann, Im Herzenmoos 9
Laura Eggel, Fr. Schindler Str. 8
Hilde Schlattinger, Bregenzer Str. 14
Otto Laschanzky, Schindlersiedlung 8
Hedwig Gunz, St. Antonius Weg 28

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

04.10.2010

Angelina Sigismondi,
In der Telle 11a

05.10.2010

Jona Luise Schirmer,
Breitenreuteweg 11

14.10.2010

Jonas Kaufmann,
Im Herzenmoos 11

18.10.2010

Justin Zoran Stankovic,
Waldbahnstraße 4

Es haben geheiratet:

01.10.2010

Melanie Stadlober
und Mathias Spinotti

08.10.2010

Elisabeth Schmidler
und Christian Klaunzer

20.10.2010

Martina Lanzinger
und Eugen Wusch



Wir gratulieren unserer Kollegin Michaela zur Vermählung am 01. Oktober 2010.

Wir wünschen dem Brautpaar **Michaela und Christian Spescha** alles Liebe und Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Es freut mich, Ihnen unseren neuen Mitarbeiter **Florian Frank** vorzustellen. Er hat am 15. November als Karenzvertretung für Michaela Spescha den Dienst in unserer Gemeinde angetreten.

Bürgermeister Hans Bertsch

Unsere Verstorbenen

12.10.2010

Alan Mixson,
Kustersbergstraße 14

16.10.2010

Josef Schelling, Steinfeldstraße 14

03.11.2010

Ahmet Erdem, Bregenzer Straße 14

18.11.2010

Raimund Almberger, Achstraße 4

19.11.2010

Rosa Zünd,
Sozialzentrum Weidach

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mo 27.12.2010 -Mi. 29.12.2010	Kinderskikurs	Schetteregg	Ski-Club Kennelbach
Mi. 05.01.2011	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone: Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 08.01.2011	Kinder-Spielenachmittag	Jugendtreff 14.00 Uhr	JIM
So. 09.01.2011	Informationen zum Jubiläumsjahr 2011		Gemeinde Kennelbach
Mo. 10.01.2011	Elternberatung	Werkhof 09.00– 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Sa. 15.01.2011	Nollatrüllarball	Schindlersaal	Fluher Nollatrüller
Mo. 24.01.2011	Generalversammlung Seniorenbund	Volksschule 14.30 Uhr	Seniorenbund
Mi. 26.01.2011	Kasperltheater	Volksschule 15.30 Uhr	Kasperlteam Kennelbach
Mi. 02.02.2011	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Reste: Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 05.02.2011	FC Ball	Schindlersaal	FC Kennelbach
Sa. 05.02.2011	Kinder-Spielenachmittag	Jugendtreff 14.00 Uhr	JIM
Mo. 14.02.2011	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 23.02.2011	Faschingskränze	Volksschule 14.30 Uhr	Seniorenbund
Sa. 26.02.2011	Kaffeekränze und Musikball	Schindlersaal	Musikverein
So. 27.02.2011	Vereinsmeisterschaft	Schetteregg	Ski-Club Kennelbach
Mi. 02.03.2011	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone: Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Fr. 04.03.2011	Pensionistenball	Schindlersaal	Pensionistenverein
Sa. 05.03.2011	Kinder-Spielenachmittag	Jugendtreff 14.00 Uhr	JIM
Mo. 07.03.2011	Rosenmontagball	Schindlersaal	TS Kennelbach
Di. 08.03.2011	Kinderfasching	Umzug 14.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
So. 13.03.2011	Skiausflug		Ski-Club Kennelbach
Mo. 14.03.2011	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 17.03.2011	Hegeschau	Schindlersaal	TS Kennelbach
-So. 20.03.2011			
Fr. 18.03.2011	Konzert mit Studierenden vom Landeskonservatorium Feldkirch	Grünau Saal	KiK
Di. 22.03.2011	Besuch Fa. Doppelmayr und Spielzeugmuseum Wolfurt		Seniorenbund
Mi. 23.03.2011	Kasperltheater	Volksschule 15.30 Uhr	Kasperlteam Kennelbach
Sa. 26.03.2011	Flurreinigung	Treffpunkt Alte Gmoand	Naturfreunde

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Unterstützung für daheim, Entlastung für pflegende Angehörige.
Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI)
Gabi Österle, Liebensteinweg 6, Tel. 0664/2361820

Am Freitag, den
7. Jänner 2011, bleibt
das Gemeindeamt
Kennelbach geschlossen.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 63
(März 2011) ist

Freitag, der 18. 02. 2011

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard